

10640/1890/91

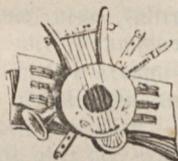
X. Jahresbericht

des

philharmonischen Vereines

in

Marburg a/D.



Veröffentlicht am Schlusse des Vereinsjahres 1890/91 vom Ausfusse.



Marburg 1891.

—•— Verlag des philharmonischen Vereines. —•—

Druck von L. Kralk in Marburg.

X. Jahrgang

Verzeichnis der Mitglieder

1890/91



Verzeichnis der Mitglieder des Vereins...

10.640/1890/91



P-2014/4637

Die Ausgabe dieses 10. Jahresberichtes an die Mitglieder des philharmonischen Vereines bezeichnet den Abschluß eines bedeutungsvollen Zeitraumes, reich an Arbeit und Sorge für alle, welche an dem Entstehen und Gedeihen des Vereines werththätigen Antheil genommen, reich aber auch an Erfolgen, welche der Gesamtheit der Bevölkerung unserer Stadt zugute kamen. Als vor 10 Jahren eine kleine Zahl von Musikfreunden zusammentrat, um einen eigenen Verein zur Pflege der Instrumentalmusik zu gründen, da mochte wohl kaum einer von diesen klar vorausgesehen haben, welchen Umfang und welche Bedeutung diese Neuschöpfung bald annehmen sollte. Wie der neugewählte Vereinsausschuß, an dessen Spitze der damalige hochverdiente Herr Bürgermeister Dr. Matth. Reiser stand, sofort für den Verein die höchsten erreichbaren Ziele ins Auge faßte und dessen Thätigkeit nach zwei Richtungen hin bestimmte, als Concertanstalt und als Erhalter einer Musikschule; wie die zähe Arbeit des Ausschusses und die wahrhaft begeisterte Mitwirkung der ausübenden Mitglieder bald von den erfreulichsten Erfolgen begleitet war und sich die Theilnahme der Bevölkerung in überraschend reichem Maße allen Veranstaltungen des Vereines zuwendete; wie die Musikschule erstaunlich von Jahr zu Jahr emporkam und immer neue Instrumentalclassen hinzutreten, mehr und mehr Lehrkräfte beschäftigt werden mußten; wie aber nun freilich gerade in den späteren Jahren manche bittere Ereignisse oft Lust und Muth zu lähmen drohten und der Kampf mit böswilligem Unverstand oder tödtlicher Gleichgiltigkeit manche schwere Stunden bereiteten, — das verlangte wohl nach ausführlicherer Darlegung. Noch ist aber der Zeitpunkt nicht gekommen, um ruhig und vollkommen unbefangenen die Geschichte des Vereines schreiben zu können. Die vorliegenden zehn Jahresberichte gewähren aber jedem, dem ein ernster Einblick anziehend erscheinen mag, ein ziemlich klares Bild von den Ergebnissen der Vereinsthätigkeit in Concertsaal und Schule, von der Einrichtung, dem allmählichen Aufschwunge und dem gegenwärtigen Umfange der letzteren. Deutlicher, als dies die längsten Auseinandersetzungen vermöchten, werden hoffentlich die später folgenden Ausweise über die im Verlaufe der zehn Jahre zur Aufführung gebrachten bedeutenderen Musikwerke und über das Anwachsen der Musikschule es jedem Billigdenkenden und Einsichtsvollen darthun, daß der Verein unermüdet fleißig gearbeitet und stets nach dem Besten gestrebt hat, daß er aber dabei auch eine reiche Summe des Guten wirklich zu schaffen vermochte.

Dankbarst wie immer, aber mit besonderem Nachdrucke im Hinblick auf das verflossene erste Jahrzehnt, gedenken wir an dieser Stelle der hochherzigen Förderer des Vereines. Ihnen allen voran geht die löbliche Gemeindevertretung, welche dem Vereine seit seiner Gründung alljährlich eine Unterstützung von 800 fl. gewährt, sodann der hohe steiermärkische Landtag, welcher ebenfalls alljährlich zur Unterhaltung der Musikschule einen Betrag von 100 fl. widmete, welche Spende im abgelaufenem Jahre auf 200 fl. erhöht wurde. Gedenken wir dann der ungenannten Wohlthäter, welche im Jahre 1888 dem Vereine

die bedeutende Spende von 4000 fl. Notenrente zugewendet hatten, wie des verstorbenen Hrn. Apotheker Noß, aus dessen Nachlaß dem Vereine ein Betrag von nahezu 1800 fl. zuflöß; unseres ersten Ehrenmitgliedes der Frau Johanna Warthol, welche dem Vereine seinerzeit ein ansehnliches Pathengeld in die Wiege legte und seiner auch später nicht vergessen hat und danken wir allen anderen Freunden unserer schönen Sache, welche dieselbe mit Rath und That zu fördern bemüht waren. Daß der Verein heute im Besitze eines wertvollen Schatzes eigener Instrumente, einer umfangreichen und kostbaren Sammlung classischer Musikwerke steht, das verdankt er nur diesen Unterstützungen, denn Concertsaal und Schule werfen keine Überschüsse ab und der Vereinsausschuß nennt es ein leidlich gutes Jahr, wenn die Einnahmen die Ausgaben decken. Die Erhaltung der Schule in der bisherigen Art wäre aber ohne die Unterstützung der Stadtgemeinde einfach unmöglich.

Wenn wir nun die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre kurz darlegen wollen, so sei zunächst hervorgehoben, daß der Ausschuß mit gutem Grunde seine Aufgabe darin erblickt hat, an den bestehenden Einrichtungen festzuhalten und in der Schule wie im Concertsaal die errungene Höhe der Entwicklung eifrigst zu wahren. Wir glauben sagen zu dürfen, daß uns dies auch vollends gelungen ist. Die vier ordentlichen Mitgliederconcerte boten ebenso reichen als wertvollen Inhalt und die künstlerische Durchführung derselben war, trotz mannigfacher bedeutender Schwierigkeiten besonders bei der Besetzung der Blasinstrumente, dank der umsichtigen verständnißvollen Leitung seitens des Hrn. Musikdirectors Binder wie des Hrn. Chordirigenten Wallner, eine durchaus treffliche zu nennen. Ahermals war es auch dem Vereine möglich geworden, die Mitwirkung auserlesener auswärtiger Kunstkräfte zu gewinnen, so des bedeutenden Pianisten Hrn. Karl Böhmig, der Opern- und Concertsängerinnen Fr. Elise Hölldobler und Fr. Marianne Seutebrück, der Herren Adolfs Merzinger und Frik Riesch aus Graz. Von hohem Interesse war auch das Auftreten eines jungen Geigenkünstlers aus Graz, welcher ein sehr vielversprechendes kräftiges Talent offenbarte. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank des Vereines für ihre Mitwirkung bei den Concerten ausgesprochen.

Die Ergebnisse der Vereinsmusikschule sind an anderer Stelle verzeichnet, hier sei nur hervorgehoben, daß dieselben in jeder Beziehung sehr zufriedenstellend waren und die gebrachten Mühen und materiellen Opfer vollauf lohten.

Mit allem Ernste mußte der Ausschuß im vergangenen Jahre darnach streben, das in letzter Zeit verlorengegangene Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben wieder herzustellen. Durch strengste Sparsamkeit in jeder Hinsicht und dank der um 100 fl. erhöhten Unterstützung von Seite des hohen Landtages ist dieses unerläßliche Ziel auch erreicht worden. Der Barbestand aus den früheren Schenkungen und die aus dem Vermächtnisse des Herrn Apothekers Noß dem Vereine zugefallene Summe wurden zur Bildung eines Schulfonds bestimmt und unter diesem Namen im Rechnungsabschlusse ausgewiesen.

Leider hatte der Verein auch im abgelaufenen Jahre wieder den Verlust mehrerer ausübender wie unterstützender Mitglieder zu verzeichnen. Besonders schmerzlich war der gleich zu Beginn des Vereinsjahres erfolgte Austritt des langjährigen hochverdienstlichen Mitgliedes, des Hrn. k. k. Ingenieurs Robert

Marco infolge seiner dienstlichen Versetzung nach Graz. Herr Marco war ein eifriges und hochschätzbares Orchestermitglied und als ausgezeichnete Clavierkünstler dem Vereine fast unentbehrlich geworden; ebenso hatte er im Ausschusse durch seine hervorragenden Kenntnisse und unermüdete Arbeitskraft auf alle Angelegenheiten des Vereines den bedeutungsvollsten und glücklichsten Einfluß genommen. Dem scheidenden lieben Mitgliede zu Ehren veranstaltete der Verein im Casino eine Abschiedsfeier, welche sehr zahlreich besucht war und bei welcher Herrn Marco für sein ausgezeichnetes Wirken der Dank und die vollste Anerkennung des Vereines ausgesprochen wurde. Herr Marco hat übrigens bereits wiederholt bewiesen, daß er, obgleich vom Vereine räumlich getrennt, demselben seine rege Theilnahme und seine Opferwilligkeit unvermindert bewahrt hat. Zu Ende des Jahres schied auch Herr C. M. Wallner in Folge seiner Ernennung zum städt. Musikdirector in Leoben aus dem Verbands des Vereines, dem er vier Jahre lang als Chordirigent und Musiklehrer angehört hatte. Herr Wallner hat sich in seiner Stellung sowohl als feinsinniger und strammer Dirigent, wie als gründlich gebildeter und für die Sache begeisterter Lehrer erwiesen. Unter seiner Leitung hatte der Chor des Vereines glänzenden Aufschwung genommen, so daß er zur Lösung der schwierigsten Aufgaben befähigt erschien. Nur mit Bedauern entließ daher der Ausschuss Herrn Wallner in seinen neuen größeren Wirkungskreis.

Außer den vier ordentlichen Concerten veranstaltete der Verein oder vielmehr der Vergnügungsausschuss desselben für die Mitglieder noch zwei Familienabende und ein Tanzkränzchen, welche zur Zufriedenheit aller Teilnehmer in der gewohnten fröhlichen Weise verliefen und sehr gut besucht waren.

Die Geschäfte des Vereines wurden in 12 Ausschusssitzungen geregelt und erledigt.

Am 18. Juli fand die Jahreshauptversammlung statt, in welcher die einzelnen Berichte des Ausschusses mit Befriedigung zur Kenntnis genommen wurden. Die satzungsgemäß ausgelosten 3 Ausschussmitglieder wurden wiedergewählt, und die Herren: B. Bieber, k. k. Professor, J. Badnou, städt. Lehrer und D. v. Welschbrunn, k. k. Finanz-Obercommissär als Ersatzmänner für den Ausschuss gewählt.

Möge der philharmonische Verein, welcher für das ganze musikalische Leben unserer Stadt eine so hohe Bedeutung erlangt hat, auch in dem zweiten Jahrzehnt seiner Wirksamkeit die Theilnahme aller Musikfreunde und die kräftige Unterstützung jener Körperschaften finden, durch deren Hilfe er bis jetzt seinen schönen Aufgaben mit Erfolg nachkommen konnte, möge auch die Zahl seiner ausübenden wie unterstützenden Mitglieder wachsen, damit er zu noch höheren und vollendeteren Leistungen befähigt werde.

A. Vereins-Ausschuss.

(Auf Grund der in der Generalversammlung vom 26. Juli 1890 vorgenommenen Neuwahlen.)

Vorstand:	Robert Spiller, k. k. Professor.
Stellvertreter:	Julius nobile Viskarini, k. k. Bezirks-Commissär.
I. Schriftführer:	Dr. Gaston v. Britto, k. k. Professor.
II.	Dr. Ed. Glantschnigg, Advocat.
Hauptcassier:	Max Moric, Kaufmann.
Schulcassier:	Ed. Ranscher, Droguist.
Archivar:	Josef Häser, Instrumentenmacher.
Ökonom:	Johann Hochbek, Hausbesitzer.
Ausschussmitglieder:	Gustav Scherbaum, Fabrikbesitzer, Ferd. Küster, Wein- händler, Dolenz Gustav (bis Juni 1891), v. Costa Emil (als Ersatz- mann im Juni 1891 einberufen).

B. Mitglieder.

a) Ehrenmitglieder.

Frau Johanna Warthol, k. k. Landesgerichtsraths-Witwe.
Herr Robert Spiller, k. k. Professor.
Herr Rudolf Casper, k. k. Professor.
Herr Franz Maurus, k. k. Baurath.
Herr Johann Erhart, k. und k. Hofbüchsenmacher und Hausbesitzer.
Herr Adalbert Reichmeyer, Hausbesitzer.

b) Ausübende Mitglieder.

Damen:

Frl. Deckmann Johanna.	Frl. Jaritz Marie.	Frl. Satter Paula.
" Deckmann Marie.	" Jonsch Johanna.	" Scheidl Berta.
" Folger Marie.	" Kaup Hermine.	" Schmiedinger Ottilie.
" Fritz Sofie.	" Ludwig Konstanze.	" Schmiedl Irma.
Frl. Glantschnigg Emilie.	" Michelitsch Marie.	" Simon Franziska.
Frl. Grubbauer Hedwig.	" Morze Aurelia.	" Spriznei Johanna.
" Heu Marie.	" Morwitzer Emilie.	" Swoboda Karoline.
" Hohl Marianne.	" Drosel Olga.	" Vivat Therese.
" Hoinig Isabella.	" Orthaber Julie.	" Waschnitius Josefina
" Hoinig Rosa.	" Perschak Maria.	" Waschnitius Fritzl.
Frl. Huza Marie.	" Satter Fanni.	" Wiesthaler Susanne.
Frl. Jäger	" Satter Marie.	" Zizel Pauline.

Herren:

H. Aufrecht Anton.	H. Godek Anton.	H. Küster Ferdinand.
Bobek Karl.	Dr. Grögl Raimund.	Macum Josef.
Costa Emil.	Handl Johann.	Marco Robert.
Dietinger Ferdinand.	Höfer Josef.	Magl Victor.
Dolenz Gustav.	Köhler Willi.	Medic Franz.
Egger Max.	Kochbeck Hans.	Meschko Franz.
Formacher Max v.	Koß Karl.	Moric Max.
Furrer Franz.	Kralik Leopold.	Philipek Viktor.

H. Pözl Josef.	H. Schönherr Franz.	H. Tschmelitsch Anton.
Kauscher Eduard.	Schuster Franz.	Badnou Emil.
Sagaj Karl.	Sommer Anton.	Vitarini Julius nob.
Satter Augustin.	Steinko Jakob.	Wiltsche Franz.
Scherbaum Gustav.	Tribnik Anton.	

c) P. C. Unterstühende Mitglieder.

Araiza-Rotondi v. Anton, k. k. Bezirks- Commissär.	Greiner Josef, Notariatsbeamter.
Arps S., Agent.	Grögl Johanna, Hausbesitzerin.
Badl Anton, Fabrikant.	Gruber Hans, Fabrikant.
Bachó Fr. J. v., Agent.	Gruber Johann, Bankbeamter.
Balzer Adolf, Architekt.	Grubitsch Johann, Handelsmann.
Balzer Amalie, Private.	Gaas Victor, k. k. Lieutenant.
Bancalari Josef, Apotheker.	Halbarth Fr., Handelsmann.
Baumayer Mathias, k. k. Ingenieur.	Halbärth Ignaz, Handelsmann.
Beer A., Gutsbesitzer (Muthof).	Handl Johann, Kapellmeister.
Beisl Josefina, Hausbesitzerin.	Hantsch M., Buchhalter.
Berghofer Emil, k. und k. Rittmeister.	Hausner Karl, Fabriksbesitzer.
Berner Ernst, k. k. Steueramtsadjunct.	Hausmaninger Caspar, Weinhändler.
Bieber Vincenz, k. k. Professor.	Hausner Ruperta, Hausbesitzerin.
Bleha Maria, Hausbesitzerin.	Heber Franz, Dom- u. Stadtpfarr-Kaplan.
Böhinc Jakob, Dom- und Stadtpfarrer.	Hein Victor, Frh v., k. k. Statthaltereirath.
Dr. Britto Gaston, R. v., k. k. Professor.	Herg Lorenz, Domherr.
Büdefeldt Cécilie Hausbesitzerin.	Herrmann Eduard Fabrikant.
Graf Collalto.	Hesse Heinrich, k. k. Professor.
Damm Franz, Werkführer.	Hoinig Alois, Hausbesitzer.
Delago Franziska, Private.	Hönigmann Karl, Gastwirth.
Demide-Produnigg Franziska, Private.	Hrunza Michael, Agent.
Deminger Franz, Stationschef i. P.	Jentl Bernhard, Prokurist.
Dietinger Anna, Hausbesitzerin.	Jonash Josef, k. k. Professor.
Distau Otto, R. v., k. u. k. Oberst i. P.	Kalmann Heinrich, Director der Weinbau- schule.
Dorat Alois, k. k. Gerichtsadjunct.	Kallus Ferd., Werkstättenchef.
Duchatsch Maria, Advokatenswitwe.	Kartin Josef, Hausbesitzer.
Duma Demeter, Hausbesitzer.	Katharin Ritter von.
Eichler Anna, Private.	Kaup Ignaz, Realitätenbesitzer.
Eudres Michael, Gastwirth.	Klinger Josef, Comptoirist.
Erhart Johann, Hausbesitzer.	Klunker Ernestine.
Dr. Feldbacher Julius, Advokat.	Koblicek F., Tapetier.
Feh Anton, Hausbesitzer.	Kočevar Franz, Weinhändler.
Figdor Emanuel, Buchhalter.	Kobiančić Vertha, Erzieherin.
Fleck Karl, Ingenieur.	Kofoschinegg Josef, Handelsmann.
Fontana Silvester, Handelsmann.	Kofar Franz, Canonicus.
Frank Josef, k. k. Realschul-Director.	Köhler Emilie, Gesanglehrerin.
Dr. med. Frank Robert.	König Wenzel, Apotheker.
Franz Ludwig, Fabrikant.	Kraigher N., Jurist.
Fritsche Rosa, Private.	Kralik Leopold, Buchdruckereibesitzer.
Fritz Karl, Hausbesitzer.	Kranmer Georg, Hausbesitzer.
Frohm Alois, Hausbesitzer.	Kropitsch Martin, Tabak-Hauptverlag.
Furche Anton, Hausbesitzer.	Krvaric Georg, Schneidermeister.
Gassteiger Julius, Edl. v., Privatier.	Langer Anton, k. k. Post-Controllor.
Girstmayer Johann, Hausbesitzer.	Lavtar Lukas, k. k. Professor.
Girstmayer Josefa, Hausbesitzerin.	Dr. Leonhard Albert, k. k. Bezirks-Arzt.
Dr. Glanönik B., Advocat.	Lodron, Graf.
Dr. Glantschnigg Ed., Rechtsanwält.	Dr. Lorber Heinrich, Advocat.
Goschenhofer Josef, evang. Pfarrer.	Ludislar August, Ingenieur.
Gödel-Lannoy, Frh., k. k. Hofrath.	Dr. Macan J.
Göb Anton, Fabriksbesitzer.	Malignani Theresse.

- Dr. Mally Arthur, Stadtarzt.
 Manhart Aloisia, Hausbesitzerin.
 Marco Michael, Hausbesitzer.
 Marcovich Anton, k. k. Ober-Director.
 Marek Johann, k. k. Ober-Geometer.
 Marešch Hans, Südbahnbeamter.
 Martinz Josef, Hausbesitzer.
 Masten Theresie, Private.
 Matiašič Georg, Dompropst.
 Maurus Emilie, Baurathsgattin.
 Meisel Josef, k. k. Professor.
 Merio Johann, Privatier.
 Dr. Mejšto Alois, Stadtpfarrkaplan.
 Dr. Miklausch Alex., Advocat.
 Milion Rudolf, Buchhalter.
 Dr. Mlatzer Johann, Seminar-Director.
 Moric Anna.
 Müstner Heinrich, Bau-Adjunct.
 Nagy Alexander, Bürgermeister.
 Naško Alois, Hausbesitzer.
 Némethy Joh., Edl. v., k. u. k. FML.
 Neupaner Leop., Ritt. v., Ob.-Ingenieur.
 Norman, Baron, k. u. k. Oberst.
 Josef Theresie.
 Nowak v., k. k. Oberstenswitwe.
 Nowak Simon, Handelsmann.
 Nödl Albert, k. k. Sect.-Ingenieur.
 Ogrisek Georg sen., Großhändler.
 Ogrisek Georg jun., Großhändler.
 Ogrisek Albert, Großhändler.
 Dr. Drošel Johann, Advocat.
 Pachner Cajetan, Faaritzbesitzer.
 Pachner Roman, Handelsmann.
 Pauls Marie, Private.
 Peršchat Franz.
 Peteln Jos, Uhrmacher.
 Pfeifer Franz, Oberlehrer.
 Pfrimer Adolf, Weinhändler.
 Pfrimer Julius, Weinhändler.
 Pfrimer Karl, Weinhändler.
 Pirchan Karoline, Hausbesitzerin.
 Plaber Andreas, Buchhändler.
 Prokupač, k. u. k. Hauptmann.
 Prosch Mathias, Hausbesitzer.
 Pugl Josef, Weinhändler.
 Quandest Alois, Handelsmann.
 Quandest Franz, Handelsmann.
 Dr. Radey Franz, k. k. Notar.
 Dr. med. Raf Almand.
 Rauser Ludovika.
 Reichbach, Frh. v., k. u. k. Oberstl.
 Reichenberg Heinrich v., Handelsmann.
 Reichmeyer Adalbert, Conditor.
 Dr. Reiser Othmar, Advocat.
 Dr. Reiser Mathhäus, kais. Rath.
 Reiser-Frühhaus Antonie, Private.
 Reisl Josef, k. k. Controlor.
 Riedler Josef, Bürgerschul-Director.
 Rosmann Josef, Weinhändler.
 Rupprecht Karl, Ingenieur.
 Sauer Johann v., Privat.
 Scheil Engelbert, Ingenieur.
 Scherbaum Jenny.
 Scherbaum Karl sen., Fabrikant.
 Scherbaum Karl jun., Fabrikant.
 Scharer Johann, Baumeister.
 Schleicher Bertha, Private.
 Schlesinger Cornelia, Private.
 Schlesinger Ignaz, Handelsmann.
 Schmied, Hausbesitzer.
 Senbe Anton Procurist.
 Dr. Schneiderer Hans, Bürgerm. Stellv.
 Schmidl Felix, Hausbesitzer.
 Schmierer Johann, k. k. Professor.
 Schraml Marie, Hausbesitzerin.
 Schwantner A, Gastwirth.
 Sedlatzschek Alois, Lehrer.
 Sedlaczek Th., k. und k. Major.
 Soß Karl, Handelsmann.
 Spaček Franz, Stationschef.
 Sparovek J., Südbahnbeamter.
 Spiller Robert, k. k. Professor.
 Springensfeld, R. v., k. u. k. Rittmeister.
 Streber Paul, Handelsmann.
 Stachel Aloisia, Private.
 Stark Josef, Hausbesitzer.
 Starkl Alex., Handelsmann.
 Staudinger Friedrich, Weinhändler.
 Steinherz Ed., Hausbesitzer.
 Steinto Jakob, k. k. Ingenieur.
 Dr. Steinwenter Arthur, k. k. Gymnasial-Director.
 Stieglitz R. v.
 Dr. med. Stöger Josef.
 Snyan Joh., Privatier.
 Tantscher Franz, Handelsmann.
 Dr. med. Terč Ph.
 Thurn Georg, Weinhändler.
 Tischler Mathias, Musikalienhändler.
 Tisso Ernst, Hausbesitzer.
 Tomz Magdalena, Hausbesitzerin.
 Tschampa Karl, Handelsmann.
 Tscheligi Franz, Hausbesitzer.
 Tschernitschek And., Baumeister.
 Ulrich Johann, Hausbesitzer.
 Urbaczek Josef, Communalarzt.
 Wallis Franz, Graf, k. und k. General-Major.
 Warthol Johanna, Realitätenbesitzerin.
 Wels Franz, Hotelier.
 Welschbrunn Otto, R. v., k. k. Ob.-Comm.
 Dr. Wiesenthaler Franz.
 Dr. Wolfau Josef, k. k. Gerichts-Adj.
 Wurzer Josef, Hausbesitzer.
 Zwetler Adolf, Privatier.
 Züchner Franz, k. k. Militär-Verpfl.-Access.

C. Schule.

Im Schuljahre 1890/91 wurde die Schule von 236 Zöglingen und zwar 178 Schülern und 58 Schülerinnen besucht.

Im Laufe des Schuljahres sind theils wegen Übersiedlung, theils wegen Entziehung der Schulgeldbefreiung 47 Schüler ausgetreten.

Der Unterricht im Gesange wurde in 3 Classen an 36 Zöglinge, in der Violine in 14 Classen an 156 Zöglinge, im Cello in 2 Abtheilungen an 6, in Blasinstrumenten und zwar Trompete, Waldhorn, Flöte, Clarinette und Oboe an 14 Schüler ertheilt.

Den Clavierunterricht genossen 23 Zöglinge in Gruppen zu je 3 und 2 Zöglingen.

Von der Zahlung des Unterrichtsgeldes, welches monatlich in der Clavier-schule 4 bzw. 6 fl., in der Mädchen-Violinclassen und im Gesangscurse für erwachsene Mädchen je 2 fl. und in allen übrigen Classen je 1 fl. betrug, waren 35 Zöglinge ganz und 8 halb befreit.

Das ernste Streben des Ausschusses, die Schule zu heben, ist durch die Einführung zweier wichtiger Neuerungen gekennzeichnet. Statt der bisherigen Gesangschule von Graben-Hoffmann, welcher übrigens große Vorzüge nicht abgesprochen werden sollen, wurde die in fast allen bedeutenderen Musikschulen benützte Willner'sche Gesangschule eingeführt. Demzufolge wurde der Unterricht nur mehr in 3 Abtheilungen, entsprechend der Anlage des Werkes ertheilt.

Die Vortheile dieser berühmten Schule, welche übrigens begabte und fleißige Schüler voraussetzt, liegen darin, daß sie neben der Tonbildung mehr als alle früheren Methoden eine außerordentliche Treffsicherheit und rhythmische Feinfühligkeit erzielt, welche zu den höchsten und schwierigsten Leistungen des mehrstimmigen Gesanges befähigt.

Außerdem gewährt diese Schule ein so hohes Maß allgemeiner musikalischer Bildung, wie es bisher nur durch besonderen musikhtheoretischen Unterricht erreicht werden konnte.

Es wäre darum auch im höchsten Grade wünschenswert, wenn von nun an alle neueintretenden Instrumentalschüler, behufs ihrer Vorbereitung und zur Schulung des Ohres, wenigstens ein Jahr lang auch die Gesangschule besuchten.

In allen Classen wird nun zum Zwecke gleichmäßigen Fortschrittes auch Unterricht in den Elementen der Musiklehre ertheilt.

Der vorgeschriebene **Lehrstoff**, welcher in den früheren Jahresberichten ausführlich mitgetheilt worden ist, wurde in allen Classen durchgenommen und waren die Resultate durchwegs recht befriedigende zu nennen.

Die nachfolgenden nach strengem Maßstabe ertheilten Jahreschlußnoten mögen ein Bild geben von den im Laufe des Schuljahres gemachten Fortschritten. Es erhielten die Note „sehr gut“ 57 Schüler, gut 63, genügend 53, kaum genügend 13, ungenügend 6 Schüler.

Als Schulinspector seitens der löbl. Stadtgemeinde fungierte Herr G. M. Dr. **H. Grögl**, von Seite des Vereines die Herren: **J. nob. Vissarini** und Prof. Dr. **Gaston v. Britto**. Während des Jahres wurden 4 Lehrerconferenzen abgehalten.

D. Lehrkörper.

Herr **Adolf Binder**, Musikdirector, ertheilte Unterricht in der V. und in der Mädchen-Violinclassen, in der I. Clavierabtheilung und in den Bläserclassen. Außerdem leitete derselbe die wöchentlichen Orchesterübungen der Schüler.

Herr **Karl Maria Wallner**, Chordirigent, ertheilte Unterricht in allen Gesangsclassen, ferner in den Clavierabtheilungen II., III. und VI. u. in der Violincl. II. c.

Herr **August Satter**, geprüfter Musiklehrer, ertheilte Unterricht in den Violinclassen I. a, II. a, III. a. und IV.

Herr **Franz Schönherr**, Volksschullehrer, ertheilte Unterricht in den Violinclassen I. b, II. b, III. b und VI.

Herr **Willy Köhler**, Mitglied des Stadttheater-Orchesters, ertheilte Unterricht in der Violinclasse I. c, in den Violoncelloclassen und in der IV. und V. Clavierabtheilung.

E. Öffentliche Prüfungen.

Die öffentl. Prüfungen fanden vom 6. bis 10. Juli in Gegenwart des Vereinsausschusses, vieler Angehörigen der Schüler und zahlreicher Musikfreunde statt.

Im Gegensatz zu der bisherigen Gepflogenheit wurde von den Vortragenden besonders eingelernter, nicht eigentlich zum Unterrichtsstoff des Jahres gehörender Vortragsstücke abgesehen. In den höheren Instrumentalabtheilungen und von den Bläsern mußte jeder Schüler einzeln in der Ausführung von Übungsstücken, dann in der Beantwortung von Fragen aus der allgemeinen Musiklehre sein erworbenes Wissen und Können darthun. Die unteren Violinclassen führten Gesammtübungen aus. Die Gesangsclassen hatten mehrstimmige Liedsätze vorzutragen, in denen sich die Trefflichkeit und Reinheit der Tongebung erfreulichst bemerkbar machten. Die vorgeschritteneren Schülerinnen hatten je ein Lied vorzutragen und mündlich und schriftlich auch Fragen aus der Harmonielehre zu beantworten. Durch diesen Vorgang war der laufende Unterricht nicht aufgehalten worden und wenn auch das concertmäßige Aussehen der Prüfungen, welches dem musikalischen Laien allerdings mehr Eindruck zu machen vermag, dadurch verloren ging, war dem Kenner dagegen ein wahres Bild der Unterrichtsmethode und der Endergebnisse derselben geboten worden.

Die Jahresabschlussfeier fand am 12. Juli in Gegenwart des Herrn Bürgermeisters Alex. Nagy, des Herrn Dompfarrers Bohinc, des Herrn G.-R. Dr. R. Grögl und sehr zahlreich erschienener Musikfreunde mit nachfolgender Vortragsordnung statt.

1. Adolf Binder: *Symphonie in F-dur*, 1. und 2. Satz, vorgetragen von den vorgeschrittenen Vereinschülern unter Leitung des Musikdirectors Herrn A. Binder.
2. F. Kóde: *Violinconcert in A-moll*, 1. Satz, vorgetragen von Bianca Ripauc. (Lehrer Herr Binder)
3. Schubert-Lindner: „*Ständchen*“ für Cello mit Clavierbegleitung, vorgetragen von J. Böhm. (Lehrer Herr Köhler)
4. H. Vierxtemp: *Fantasia für Violine mit Clavierbegleitung*, vorgetragen von Franz Serajnik. (Lehrer Herr Schönherr.)
5. C. Attenhofer: „*Spinnerlied*“ (op. 41) für Solo und Chor mit Clavierbegleitung. (Gesangsclassen des Herrn Wallner.)

Sowohl die rein und schwungvoll gespielten Symphoniesätze, welche wohl von der Leistungsfähigkeit der Schule das beste Zeugnis gaben, wie die Einzelvorträge und der Chor fanden den lebhaftesten Beifall.

Hierauf ergriff der Vereinsvorstand Herr Prof. R. Spiller das Wort, um in warmen Worten auf die Bestrebungen und die schon erreichten Ziele der Musikschule, welche heuer das erste Jahrzehnt ihres Bestehens vollendet hat, hinzuweisen. Er dankte der Stadtgemeinde und der Landesvertretung, welche diese ganzen zehn Jahre die Schule reichlichst unterstützten. Der Redner führte nun aus, daß aus mehrfachen pädagogischen Gründen der

Bereinsausschuß entschlossen ist, die Prämienvertheilung von diesem Jahre an aufzulassen. Er dankte danach allen Herren Lehrern für ihre von so schönem Erfolg gekrönten eifrigen Bemühungen und bat den anwesenden Herrn Bürgermeister, die Vertheilung der verschiedenen Prämien vornehmen zu wollen. Zwei von Herrn Baron Gödel-Vannoy gespendete Preise von je 1 Dukaten erhielten: Johann Böhm und Franz Serajnik, einen Vereinsgeldpreis Franz Sijanec, welcher in drei Instrumentalclassen sehr gute Erfolge erzielt hatte. Prämien, bestehend in schön gebundenen Musikalien, erhielten:

Feigl Wolfgang, Violincl. III a, Glantschnigg Grete, Clavier-Abth. 2, Hribernigg Ferdinand, Violincl. IV, Jonasz Johanna, Clavier-Abth. 1, Kommenda Georg, Violincl. I b, Kotschnig Ignaz, Violincl. II c, Kropitsch Anna, Clavier-Abth. 1, Marek Ludmilla, Clavier-Abth. 5, Panic Josef, Violincl. II c, Rainer Julius, Violincl. II b, Serajnik Domitian, Violincl. VI, Sijanec Franz, Violin-, Cello- und Bläsercl., Sketh Franz, Violincl. I b, Vipauc Bianca, Mädchen-Violinclassen.

Mit der öffentlichen Belobung wurden nachfolgende Zöglinge ausgezeichnet: Verdajs Wilhelm, Binder Karoline, Gluck Eduard, Frangesch Josef, Fries v. Wolfgang, Gerstlauer Julius, Häring Georg, Hinterholzer Engelbert, Holzer Ida, Kalmann Karoline, Kartin Emilie, Kitek Josef, Koroschek Marie, Kratochwill Karl, Lach Gottfried, Lächle Regina, Lantschuer Therese, Makuc Rudolf, Meisel Josef, Metz Karl, Micht Reinhold, Murischek Franz, Wydlil Albertine, Ripitsch Georg, Pfeifer Johann, Pfeifer Karl, Potočnik Alois, Prus Marie, Schlesinger Berta, Spalek Marie, Stebich August, Suskovich v. Victor, Vessel Sofie, Vipauc Jvo, Woduschegg August, Zekar Josef.

F. Concerte.

In der Concertsaison 1890/91 veranstaltete der Verein 4 statutenmäßige Concerte im großen Cassinosale mit folgenden Programmen:

1. Mitglieder-Concert am 17. November 1890

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Adolf Merzinger aus Graz, Orchesterdirigent Herr Musikdirector A. Binder, Chordirigent Herr C. M. Wallner.

1. Cherubini: Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“.
2. Lieder für Bariton, gesungen von Herrn A. Merzinger. F. Schubert: a) Der Neugierige, b) Du bist die Ruh; A. Rubinstein: Lied; R. Schumann: Wanderlied.
3. F. Zellner: „Melusine“. Fünf symphonische Stücke für Orchester, op. 10.
4. Lieder für Bariton, gesungen von Herrn A. Merzinger. A. Jensen: Frühlingsnacht; A. Doppler: Die Nachtigall; Dr. F. Tinner: Mir träumte einst ein schöner Traum; F. Gauby: Frühlingsgruß.
5. C. M. Wallner: „Frühlingslied“. Gemischter Chor mit Orchesterbegleitung.

2. Mitglieder-Concert am 15. December 1890

unter gefälliger Mitwirkung des fürstlich Sondershausen'schen Hospianisten Herrn Karl Pohlitz, Orchesterdirigent Herr Musikdirector A. Binder, Chordirigent Hr. Wallner.

1. Karl Reinecke: a) Romanze aus der Oper „König Manfred“; b) Vorspiel zum 5. Act derselben Oper.
2. Claviervorträge des Herrn Karl Pohlitz. a) Gavotte aus „Alceste“ von Ch. W. Gluck, für Clavier bearbeitet von F. Brahms; F. Chopin: b) Nocturne, op. 37. Nr. 2. c) Ballade.
3. R. Schumann: Zigeunerleben, op. 29, Nr. 3. Gemischter Chor mit Clavierbegleitung.
4. Claviervorträge des Herrn Karl Pohlitz. Hochzeitsmarsch und Eisenreigen aus der Musik zum „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn, für Clavier bearbeitet von F. Liszt.
5. Mendelssohn-Bartholdy: Op. 95, Ouverture zu „Ruy Blas“.

3. Mitglieder-Concert am 16. Februar 1891

unter gefälliger Mitwirkung eines jugendlichen Violin-Virtuosen aus Graz.
Orchesterdirigent Herr Musikdirector A. Binder. Chordirigent Herr C. M. Wallner.

1. Jof. Haydn: Es-dur Symphonie, op. Nr. 1, für großes Orchester.
a) Adagio, Allegro con spirito. b) Andante. c) Menuetto. d) Allegro con spirito.
2. Spohr: 2. und 1. Satz aus dem 9. (D-moll)-Concert. Violinsolo m. Clavierbegleitung.
3. Jof. Rheinberger: „Die Nacht“. Gemischter Chor mit begleitendem Clavierquartette.
4. a) Chopin-Sarajate: Notturmo. b) Sarajate: Zapateado, spanischer Tanz. Violinsolo mit Clavierbegleitung.
5. Mendelssohn: Notturmo und Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtstraum“ für großes Orchester.

4. Mitglieder-Concert am 20. März 1891.

Orchesterdirigent Herr Musikdirector A. Binder. Chordirigent Herr C. M. Wallner.

1. Riels Gade op. 53: Novelletten für Streichorchester.
2. R. Schumann op. 112: „Der Rose Pilgerfahrt“. Märchen nach einer Dichtung von Moriz Horn, für Chor und Solostimmen mit Clavierbegleitung. — Solisten: Fr. Hölldobler (Sopran) und Fr. Weutebrück (Mezzosopran), Concertsängerinnen aus Graz. Herr Julius v. Bistarini (Tenor), Herr Fritz Riech (Bariton).

Schüler-Concert am 5. April 1890.

1. I. und IV. Satz aus der D-dur Symphonie für Orchester von J. Haydn.
2. I. Satz aus dem Clavierquartett in G-moll von W. A. Mozart.
3. Violinfantasie von D. J. Mard.
4. „Schneewittchen“. (Märchendichtung) für Soli und Chor mit verbindender Declamation und Clavierbegleitung von Reinecke.

G. Archiv.

Das Archiv wurde in diesem Jahre um 15 Nummern vermehrt.

Von größeren Werken wurden angeschafft:

- C. Attenhofer, op. 31, Partitur und Stimmen.
op. 41,
L. Cherubini, Ouverture „Der Wasserträger“. Stimmen.
R. W. Gade, Novelletten. Stimmen.
J. Haydn, Symphonie in Es-dur (mit dem Pautenwirbel). Stimmen.
F. Mendelssohn, Notturmo und Hochzeitsmarsch, op. 61, Stimmen.
R. Schumann, „Der Rose Pilgerfahrt“, 6 Cl. Auszüge und Stimmen.
Zellner, „Melusine“. Partitur und Stimmen.

Das Archiv enthält 565 Nummern.

H. Inventar.

Herr Bürgermeister Alex. Nagy schenkte dem Vereine eine gute Violine sammt Bogen und Kasten.

An Instrumenten besitzt der Verein: 1 Concert-Flügel von Blüthner, 3 Claviere, 1 Harmonium, 2 Maschinpauken, 3 Bassgeigen, 3 Violon-Celli, 4 Bratschen, 15 Violinen, 4 Clarinetten, 2 Hörner, 1 C-Trompete, 1 Tenor-Posaune, 1 Bass-Posaune, 1 Bass-Clarinette, 1 große Trommel sommt Becken, 1 kleine Trommel, 1 Triangel.

Der Gesamtwert des Inventars sammt Musikalien beträgt bei 7000 fl. öst. Währ.

Ausweis

über die

während der verfloffenen 10 Jahre zur Aufführung gebrachten größeren Musikwerke.

Symphonien, Suiten, Serenaden.

- L. v. Beethoven. I. Symphonie in C-dur. (1. und 2. Satz aufgeführt 6. Febr. 1882; die vollst. Symphonie am 28. Novem. 1883, der 1. Satz allein am 7. Jänn. 1888).
 II. Symphonie in D-dur. (8. Jänner 1883 und 18. November 1889).
 VI. Symphonie in F-dur [Pastoral-S.] (16. November 1885).
 VIII. Symphonie in F-dur. (18. März 1885).
- A. Bänder. Symphonie in F-dur. (7. November 1887).
- N. W. Gade. Symphonie in B-dur op. 20. (14. Februar 1890).
- J. Haydn. Symphonie in D-dur (Nr. 14 der Breitkopf-Härtl'schen Partitur-Ausgabe).
 (3. April 1882).
 Symphonie in C-dur (Nr. 7). 17. November 1882.
 Symphonie in D-dur (Nr. 5). 1. December 1884.
 Symphonie in B-dur (Nr. 12). 11. Jänner 1886.
 Symphonie in Es-dur (Nr. 3). 15. November 1886.
 Symphonie in G-dur (Oxford-S. Nr. 16). 9. December 1887.
 Symphonie in G-dur (mit dem Paukenschlag, Nr. 6). 26. April 1880.
 Symphonie in Es-dur (mit dem Paukenwirbel, Nr. 1). 16. Februar 1891.
- Dr. W. Kienzl. 3. Suite in Tanzform op. 21. 20. April 1885.
- F. Mendelssohn-Bartholdy. Symphonie Nr. 3 in A-moll. 1. April 1889.
- W. A. Mozart. Symphonie in G-moll (Köchel B. 550). 10. Mai 1883.
 Symphonie in C-dur [Jupiter-S.] (K. B. Nr. 551). 26. März 1886.
 Symphonie in Es-dur (K. B. Nr. 543). 7. Jänner 1887.
 Symphonie in D-dur (K. B. Nr. 504). 5. November 1888.
 Nachtmusik in G-dur (für Streichorchester, K. B. 525, 1. Satz). 7. Nov. 1887.
- F. Schubert. Symphonie in H-moll (Fragment). 9. März 1883.
 Symphonie in C-dur (Nr. 7 Br. H.). 8. April 1884.
- H. Volkmann. Serenade in F-dur für Streichorchester. 22. Mai 1882, 4. Febr. 1884.
 Serenade in C-dur. 7. Jänner 1888.
- F. Weingartner. Serenade für Streichorchester. 4. April 1887.
- F. Zellner. „Melusine“, 5 symph. Stücke op. 10. 17. November 1890.

Ouverturen und kleinere Orchesterstücke.

- L. v. Beethoven. Ouverture zu „Coriolan“. 22. Mai 1882.
 Ouverture zu „Prometheus“. 13. Mai 1884.
 Ouverture zu „Egmont“. 7. Jänner 1887.
 Ouverture zu „König Stefan“. 14. Februar 1890.
- Adolf Bänder. Concertouverture in G-dur. 18. März 1885 und 26. September 1886.
 Concertouverture in F-dur. 1889.
- L. Boccherini. Menuett für Streichorchester. 9. März 1883.
- L. F. Boieldieu. Ouverture zu „Johann von Paris“. 9. März 1883.
- L. M. Cherubini. Ouverture zu „Lodoïska“. 4. Februar 1884.
 Ouverture zu „Antaëon“. 14. Jänner 1889.
 Ouverture zum „Wasserträger“. 17. November 1890.
- N. W. Gade. Novelletten für Streichorchester op. 53. 20. März 1891.
- Ch. N. v. Gluck. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“. 7. November 1887.
- Ch. Gounod. Meditation über das 1. Präludium von Bach, für Streichorchester.
 3. April 1882.
- Kretschmer. „Abendruhe“ für Streichorchester. 7. Jänner 1887.

- F. Mendelssohn. Ouverturen zu: „Ary Bas“. 3. April 1882; 28. November 1883 und 15. December 1890.
 „Heimkehr aus der Fremde“. 17. Nov. 1882 und 5. Nov. 1888.
 „Meeresstille und glückliche Fahrt“. 1. December 1884.
 „Zingalshöhle“ (Hebriden-Dub.) 9. März 1888.
 „Märchen von der schönen Melusine“. 26. April 1890.
 Rotturmo und Hochzeitsmarsch aus der Sommernachtstraum-Musik. 16. Feb. 1891.
- W. A. Mozart. Ouvertüre zu „Don Juan“. 11. Jänner 1886.
 Ouvertüre zu „Titus“. 7. Jänner 1888.
- G. Meyerbeer. Krönungsmarsch aus dem „Propheten“. 3. December 1888.
- D. Nicolai. Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“. 10. Mai 1883.
- K. Reinecke. Romanze und Zwischenactsmusik aus der Oper „König Manfred“. 4. Febr. 1884, 13. Mai 1884 und 15. December 1890.
- F. Schubert. Ouvertüre zu „Rosamunde“. 20. April 1885.
 Ouvertüre zu „Hierrebras“. 9. December 1887.
 Ouvertüre zum „Freischütz“. 8. April 1884.
 Zwischenacts- und Ballettmusik aus „Rosamunde“. 18. November 1889.
- R. Schumann. Ouvertüre zur „Braut von Messina“ 16. November 1885.
 „Träumerei“ für Streichorchester. 9. März 1883, 10. Mai 1883, und 7. Jänner 1887.
- Ambr. Thomas. Ouvertüre zur Oper „Raymond“. 6 Febr. 1882.
- Richard Wagner. Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“. 1. April 1889.
 Einleitung zum 3. Act der Oper „Lohengrin“. 23. Mai 1882.
- C. M. v. Weber. Fabel-Ouvertüre. 8. Jänner 1883.
 Ouvertüre zum „Freischütz“. 8. April 1884.
 Ouvertüre zu „Preciosa“. 15. November 1886.
- W. Westermeyer. Kaiser-Ouvertüre. 3. December 1888.
- H. Zöllner. „Sommerfahrt“. 5 Stücke für Streichorchester. 14. Jänner 1889.

Concerte für ein Soloinstrument mit Clavier- oder Orchesterbegleitung.

- L. Beethoven. Concert für Orchester und Clavier in C-dur op. 15. 26. März 1886. (Herr N. Marco).
- M. Bruch. Violinconcert in G-moll. 16. November 1885. (Herr Prof. Casper).
- F. Chopin. Largo aus der Sonate op. 65 für Cello und Clavier. 1. April 1884. (Herr H. Korel).
- G. Goltermann. Concert für Cello und Clavier in A-moll op. 14. 9. März 1888. (Frl. B. v. Camera).
 Adagio für Cello und Clavier. 26. November 1883. (Herr H. Korel).
- F. Mendelssohn. Violinconcert. 13. Mai 1884. (Herr Prof. Casper).
 Violinconcert. 5. November 1888. (Herr F. Wlezef).
 Variations concertantes für Cello und Clavier. 8. April 1884. (Herr H. Korel).
- R. Schumann. Concert für Clavier und Orchester in A-moll. (Intermezzo und Allegro). 15. November 1886. (Herr A. Töpfer).
- L. Spohr. Adagio für Violine und Clavier. 1. December 1884. (Hr. F. Wlezef).
 Violinconcert in D-moll (Nr. 9), 1. und 2. Satz. 16. Februar 1891.
- C. M. Storch. Concert für Contrabaß und Clavier. 3. Decem. 1888. (Hr. Prof. Fischer).
- H. Vicentini. Fantasie-Caprice für Violine und Clavier. 1. December 1884. (Herr F. Wlezef).
- Wieniawski. Violinconcert Nr. 2. 1. April 1884. (Herr F. Siegl).
- Außerdem kamen noch eine größere Anzahl kleinerer Concertstücke für Violine, Cello, Contrabaß, Harfe und für Clavier zur Ausführung.

Kammermusikwerke.

- L. Beethoven. Streichquartett in G-dur op. 18, Nr. 2. (17. December 1883).
 Streichquartett in F-dur op. 12, Nr. 1. (4. Februar 1887).
- J. Haydn. Serenade aus dem Quartett. op. 3, Nr. 5. (1. Februar 1887).
 Streichquartett in G-dur op. 54, Nr. 1. (11. Februar 1889).
- J. N. Hummel. Claviertrio in Es-dur op. 12. (3. Februar 1888).
- M. Marco. 2 Sätze aus dem Clavierquartette in F-moll. (10. März 1890).
- F. Mendelssohn. Claviertrio in D-moll. (8. Jänner 1885).
 Streichquartett in Es-dur op. 12. (8. Februar 1886).
 Streichquartett in B-dur. (10. Jänner 1890).
- W. A. Mozart. Streichquartett Nr. 17 in C-dur. (3. Februar 1888).
- Rubinstein. Sonate für Violine und Clavier in G-dur. (17. December 1883).
- F. Schubert. Thema und Variationen aus dem Streichquartett in D-moll. (8. Jänn. 1885).
 Follensquintett op. 114. (8. Februar 1886).
- R. Schumann. Claviertrio in D-moll. (17. December 1883).
 Clavierquintett in Es-dur op. (44. 4. Februar 1887).
 Clavierquartett in Es-dur op. 47. (11. December 1884).
- H. W. Veit. Streichquartett op. 3. (8. Jänner 1885).

Größere Gesangswerke.

- L. v. Beethoven. „Meeresstille und glückliche Fahrt“. Cantate für gemischten Chor und Orchester. 3. April 1882 und 13. Mai 1884.
- G. S. Engelsberg. Italienisches Piederpiel für Soli und Chor mit Clavierbegleitung
 Solisten: Frl. Minka Muchmayer, Herr Dr. Gust. Großbauer und Herr Baptist Hoffmann. 4. April 1887.
- M. Gade. „Frühlingsbotschaft“, Concertstück für gemischten Chor mit Clavierbegleitung.
 1. December 1884.
- J. Haydn. „Die Schöpfung“. Dratorium für Soli, Chor und Orchester. Solisten:
 Frl. Helene Ronay und Frl. Paula Stolz, Herr Dr. Josef Walde und Herr
 Dr. Alois Wölwich. 10. Mai 1886.
- W. A. Kemy. „Waldfränlein“, Concertoper. Solisten: Frl. Lili Kienzl, Frl. Bertha Wiedermann, Concertsängerin aus Graz, Herr Hans Laschek, k. k. Hofopernsänger,
 Herr Fr. Furregg. 17. Jänner 1890.
- R. Schumann. „Neujahrslied“, für Chor und Orchester. 19. März 1888.
 „Der Hofe Pilgerfahrt“. Solisten: Die Fräulein Elise Hölldobler und Marianne Gentebrück, Concertsängerinnen aus Graz; die Herren Julius von Vistarini und
 Fritz Riech.

Außerdem wurden kleinere Männer- und Frauenchöre, besonders aber zahlreiche theils begleitete, theils unbegleitete gemischte Chöre, theilweise größeren Umfanges zur Aufführung gebracht.

**Verzeichnis der auswärtigen Künstler,
 welche bei Vereins-Concerten mitgewirkt haben.**

(Nach der Zeit ihres Auftretens geordnet).

- Herr Josef Waldner, Concert- und Opersänger. 1882 und 1884.
 Frl. Julie Bouffal, Pianistin. 1883.
 Frau Antonie Kosler-Dienersperg, Opersängerin. 1884.
 Herr Franz Wlczek, Violinkünstler. 1884 und 1888.
 Herr Max Niederberger, Cellist. 1885.
 Herr Dr. Wilh. Kienzl, als Dirigent eines Vereins-Concertes. 1885.

- Frl. Helene Roncy, Concertsängerin aus Graz.
Frl. Paula Stolz, Concertsängerin aus Graz.
Herr Dr. J. Walde, Tenor.
Herr Dr. A. Wölwich, Bass.
Frl. Math. Esterle, Harfenkünstlerin. 1886.
Herr Ludwig Schrauff, Opernsänger aus Graz. 1886.
Herr Wilh. Jeral, Kapellmeister und Cellist, und
Herr L. W. Degner, Musikdirector; mitwirkend beim Kammerconcerte 8. Februar 1886.
Frau Baronin M. Svll, Concertsängerin 1887.
Frl. Minka von Ruchmayer, Opernsängerin.
Herr Dr. Großbauer, Tenor.
Herr Baptist Hoffmann, (Bariton), Opernsänger.
Das österreichische Damenquartett. 1888.
Frl. Bianca von Camera, Cellokünstlerin. 1888.
Herr Prof. Blas. Fischer, Contrabaßkünstler. 1888.
Herr Fritz Niesch, Bariton. 1889 und 1891.
Frau Krämer-Widl, Opernsängerin, 1889.
Herr Fritz Siegl, Violinkünstler. 1889.
Frau Lisi Kienzl, Concertsängerin.
Frl. Bertha Wiedermann, Concertsängerin.
Herr Hans Laschek, k. k. Hofopernsänger.
Herr Dr. Otto Große, Clavierkünstler. 1890.
Herr A. Merzinger, Bariton. 1890.
Herr Karl Pöhlig, Clavierkünstler. 1890.
Frl. Elise Hölldobler, Concertsängerin, und
Frl. Marianne Gentebrück, Concertsängerin; mitwirkend bei der Aufführung von „Der
Rose Pilgerfahrt“. 1891.

Solisten bei der Aufführung
der „Schöpfung“. 1886.

Mitwirkend bei der Auf-
führung des Italien. Wieder-
spieles. 4. April 1887.

Mitwirkend bei der Aufführung
der Concertoper „Waldfraulein“.
Jänner 1890.



Aus-
über den Stand und die
von 1881/82

Vereinsjahr	Gesammtzahl der Schüler	Gefang
1882 Eröffnung der Musikschule 1. Februar	97	1 Classe 28 Schülerinnen
1882/83	147 Schüler	2 Classen 35 Schülerinnen
1883/84 Errichtung einer Celloclasse	156 Schüler	2 Classen 35 Schülerinnen
1884/85 Einführung eines neuen Lehrplanes	139 Schüler	3 Classen 31 Schüler und Schülerinnen
1885/86 Unterricht in allen Streich- instrumenten und in zwei Blasinstrumenten	193 Schüler	4 Classen 49 Schüler und Schülerinnen
1886/87 Einführung des Clavier- unterrichtes	258 Schüler	5 Classen mit 9 Abtheilungen 80 Schüler und Schülerinnen
1887/88	251 Schüler	6 Classen in 7 Abtheilungen 72 Schüler und Schülerinnen
1888/89	234 Schüler	6 Classen 55 Schüler und Schülerinnen
1889/90	219 Schüler	7 Classen 44 Schüler und Schülerinnen
1890/91	236 Schüler	6 Classen 36 Schüler und Schülerinnen

weis

Entwicklung der Musikschule bis 1890/91.

Violine	Cello	Blas- instrumente	Clavier	Zahl der Lehrer
I. Classe mit 3 Abtheilungen 1 Oberclasse 69 Schüler	—	—	—	3
I. Classe mit 6 Abtheilungen 1 Oberclasse 112 Schüler	—	—	—	3
I. Classe in 4 Abtheilungen II. " " 2 " " III. " " 2 " " 114 Schüler	1 Classe 7 Schüler	—	—	5
I. Classe in 4 Abtheilungen II. " " 2 " " III. " " 2 " " IV. " " 2 " " 108 Schüler	—	—	—	4
5 Violinclassen mit 11 Abtheilungen 1 Violinclasse 1 Contrabaßclasse 123 Schüler 6 " " 2 " "	1 Classe 6 Schüler	1 Classe (Flöte und Horn) 7 Schüler	—	4
6 Violinclassen mit 12 Abtheilungen und 125 Schülern 1 Violinclasse mit 4 Schülern	2 Classen 9 Schüler	Flöte, Clarinette, Horn, Trompete 12 Schüler	5 Abtheilungen 28 Schüler und Schülerinnen	5
7 Classen in 11 Abtheilungen 125 Schüler	2 Classen 10 Schüler	Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott. Trompete, Horn 14 Schüler	7 Abtheilungen 30 Schüler und Schülerinnen	6
7 Classen in 11 Abtheilungen 132 Schüler	4 Classen 7 Schüler	obige Instrumente 11 Schüler	6 Abtheilung. 29 Schüler	6
3 Classen in 14 Abtheilungen 134 Schüler	4 Classen 7 Schüler	10 Schüler	7 Abtheilung. 24 Schüler	6
7 Classen in 14 Abtheilungen 156 Schüler	2 Classen 6 Schüler	14 Schüler	23 Schüler und Schülerinnen	5

18
 Verzeichnis der Bausteine
 für 1890/91

Sorten- nummer	Material- beschreibung	Einheit	Stückzahl	Werkstoff	Werkstoff- beschreibung	Stückzahl
1	1 Glas mit 2 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
2	1 Glas mit 2 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
3	1 Glas mit 4 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
4	1 Glas mit 4 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
5	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
6	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
7	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
8	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
9	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
10	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
11	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
12	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
13	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
14	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
15	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
16	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
17	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
18	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
19	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
20	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
21	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
22	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
23	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
24	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
25	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
26	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
27	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
28	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
29	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
30	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
31	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
32	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
33	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
34	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
35	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
36	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
37	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
38	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
39	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
40	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
41	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
42	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
43	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
44	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
45	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
46	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
47	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
48	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
49	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1
50	1 Glas mit 11 Scheiben	1 Glas	1	1 Glas	1 Glas	1